WELTMEISTERSCHAFT

Barfuß Wasserski in Waco, Texas (USA)

von Franz Kirsch

Barfuß Wasserski ist in Deutschland, aber auch weltweit, wieder voll im Trend. Vom 26.08. bis 02.09.2012 fanden die Barfuss Wasserski Weltmeisterschaften, die alle zwei Jahre ausgetragen werden, in Waco, Texas statt. Nach langer „Durststrecke" gelangen deutschen Teilnehmern und vor allem dem deutschen Team seit der WM 2010 in Brandenburg beachtliche Erfolge, gekrönt von der Europameisterschaft in Rotterdam. Das deutsche Team wurde nach 16 Jahren wieder einmal Europameister.

Bei der diesjährigen Weltmeisterschaft kämpften rund 150 Teilnehmer aus 15 Nationen im warmen Südstaat Texas, in –„wacky Waco", der Stadt, die durch den Davidian-Massenselbstmord vor vielen Jahren bekannt wurde - eine Woche lang um die Weltmeistertitel. Die Deutschen hatten als Team wenig Chancen zumal verletzungsbedingt, unter anderem Christian Kurz, Spitzenläufer nicht am Start waren.

Insgesamt starteten für Deutschland vier Junioren (Lavinia und Kenneth Eissler, Tosca Braun und Arthur Schmidt). Am Start in der offenen Klasse war die amtierende Deutsche Meisterin, Svenja Hempelmann aus Porta Westfalica und Steffi Kirsch, die nach ihrem Comeback in Brandenburg 2010 – dort wurde Steffi Kirsch, nach 10 Jahren Wettkampfpause, Vizeweltmeisterin im Springen und errang die Bronzemedaille in der Kombination – hat die 43 jährige Moselanerin in Texas nochmals richtig zugeschlagen.

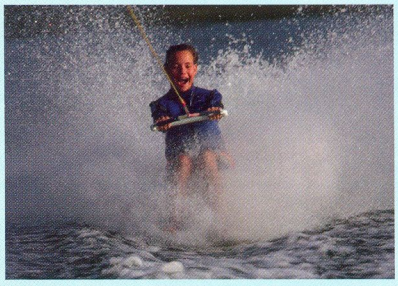
Platzierungen in allen Disziplinen waren das Ergebnis einer intensiven und sehr disziplinierten Vorbereitung: Gold in Slalom und Springen, Bronze in Tricks und Silber in der Kombination!!!

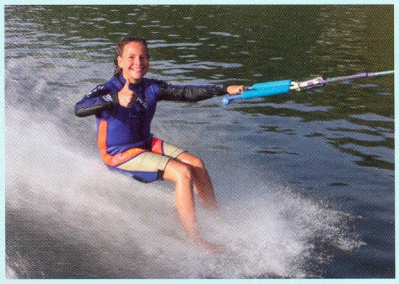
Beachtliche Ergebnisse erreichte das junge deutsche Juniorenteam. Mit teilweise enormen Leistungssteigerungen waren sogar Personal Bests zu verzeichnen. Dennoch reichte es nicht für Medaillenränge, wo besonders der Nachwuchs der Amerikaner glänzte.

Medaillenregen gab es im Seniorensektor. Begonnen wurde am Sonntag mit den Trainingsläufen, von Montag bis Donnerstag Vor- und Semifinalläufe in drei Kategorien: Senioren (Ü35), Junioren (U18) und offene Klasse. Freitag dann die spannenden Finale der Seniorinnen, für die sich Steffi Kirsch mit weiteren vier Konkurrentinnen aus USA, Australien und Neuseeland qualifizieren konnte.
Im Slalomfinale, mit guten 10,8 Punkten gab es die Goldmedaille für Deutschland, Platz zwei Terri Jones, USA und Platz drei ging an Gizi Halaz aus Australien.
Im gleich anschließenden Trickfinale konnte sich Steffi Kirsch gemeinsam mit der Amerikanerin Lorreine Piscura auf Platz drei hinter Gizi, AUS und Terri, USA platzieren. Dann endlich das Sprungfinale, die Königsdisziplin in der Steffi bereits 1988 in Melbourne, Australien die Goldmedaille gewann. Erster Sprung von Steffi Kirsch 9,50 Meter - damit schon sicher auf Platz drei. Mit Sprung Nummer zwei katapultierte sie sich auf weit über 11 Meter, konnte aber die Leine nicht halten und machte einen Vorwärtssalto - keine Wertung. Der Aufprall war so heftig, das die Helmhalterung abriss und Steffi ein Ersatzband für ihren Helm brauchte. Es wurde richtig spannend, denn zwischenzeitlich sprang Gizi Halaz aus Australien 9,80 Meter und Terri Jones, USA auf 9,60 Meter… Steffi reparierte, als ausgebildete Unfallchirurgin, geschickt ihren Helm und konzentrierte sich noch einmal auf ihren letzten Sprung: 10,50 Meter! Und damit Weltmeistertitel Nummer zwei. Für die Kombination reichte es somit auf den stolzen zweiten Platz… besser hätte es nicht laufen können!!!

Alle Ergebnisse und vereinzelte Videoaufzeichnungen können online unter www.barefootworlds.com angeschaut werden.

Familie Kirsch sorgt für Nachwuchs





Jacqueline Kirsch, 13 Jahre